

BÜRGERVEREIN REGENSBURG NORD

Zeitung für den Stadtnorden

Nr. 18 – April 2014

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Sie halten die neueste Ausgabe unserer Zeitung in der Hand. Wie immer finden Sie darin aktuelle Informationen über unsere Vereinsaktivitäten der letzten Monate und über wichtige Themen des Stadtnordens. Weitere Informationen über die Jubiläumsfeier „20 Jahre BRN“ in einem zusätzlichen Mittelblatt!

Wenn Sie selbst Ideen haben oder Anregungen, die die Lebensqualität des Regensburger Nordens betreffen, freuen wir uns über Ihre Mitarbeit. Aber auch, wenn Sie unsere Arbeit nur stillschweigend unterstützen wollen, sind Sie als Vereinsmitglied bei uns richtig. Einen Beitrittsantrag finden Sie wie immer auf einem Einlageblatt in dieser Zeitung.

Im Namen des Bürgervereins Regensburg Nord wünsche ich Ihnen noch schöne Tage im Frühsommer!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Norbert Hauner

*Herzlichen Glückwunsch
an Joachim Wolbergs*

zur Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Regensburg.

Wir wünschen ihm Kraft für seine Aufgaben zum Wohle unserer schönen Stadt.

Eine große Anzahl von Mitgliedern unseres Vereins hat am 16. März für den Stadtrat kandidiert!
Der BRN gratuliert freilich allen neugewählten bzw. wiedergewählten Mitgliedern
des Stadtrats von Regensburg verbunden mit dem Wunsch nach guter Zusammenarbeit.

Auch der Bürgerverein Regensburg Nord hat gewählt Norbert Hauner im Amt des Vorsitzenden bestätigt

Bei der turnusmäßigen Vorstandsneuwahl am 27.11.2013 in der Gaststätte „Arberhütte“ gab es keine Veränderung an der Spitze des BRN e.V. Die 40 anwesenden Mitglieder schenken dem bisherigen Vorsitzenden Norbert Hauner ihr Vertrauen und bestätigten ihn einstimmig in dieser Position für die nächsten beiden Jahre.

Zuvor ließ Norbert Hauner in einem Rückblick über die vergangenen 24 Monate die vielfältigen Aktionen des Bürgervereins Revue passieren: Neben neun Vorstandssitzungen, vier Zeitungsausgaben, sechs Bürgerinformationsveranstaltungen, mehreren Betriebsbesichtigungen bei Firmen und Einrichtungen in der Stadt blickte er auch auf traditionelle Gemeinschaftsfahrten mit kulturellem Aspekten zurück. Der Vorsitzende bedankte sich zugleich für die aktive Unterstützung aller Mitglieder im Bürgerverein.

Nach dem positiven Kassenbericht wurde der gesamten Vorstandschaft Entlastung erteilt und die weiteren Wahlen konnten unter der Regie der Stadträte Hans Holler, Hans Renter und Martina Dräxlmaier abgewickelt werden.

Als stellv. Vorsitzende wurden Ludwig Hein und Dr. Klaus Rappert wiedergewählt – neu in diesem Amt ist jetzt Rudi Präsl.

Keine Veränderungen gab es beim Schatzmeister (Max Ottlinger), dessen Stellvertreter (Josef Karl), der Schriftführerin (Elisabeth Humbs), deren Stellvertreter (Thomas Thurow) sowie den beiden Kassenprüfern (Horst Bindig u. Manfred Haschke). Im Beirat des Vereinsvorstands sind erneut vertreten: Günther Heuschneider, Günther Killian, Alfred Pangerl, Karl Heinz Wegscheid und Irmtraut Wittmann. Neu in diesem Gremium sind ab jetzt Klaus Thöml und Christa Denzl.

Hauner schloss die Veranstaltung mit einem kurzen Ausblick. Der BRN wird weiterhin wichtige Belange des Stadtnordens thematisieren.





Kurzberichte über weitere Veranstaltungen

Zweite Betriebsführung bei der Maschinenfabrik Reinhausen

Wie bereits im Frühjahr bei der 1. Betriebsbesichtigung angekündigt, machte es MR möglich, dass wir als letzte Aktion des Jahres den Betrieb im Gewerbegebiet Haslbach besuchen konnten.

Wir wurden am 29. November Uhr vom Betriebsratsvorsitzenden Norbert Weinzierl und zwei weiteren Mitarbeitern erwartet. Nach einer kurzen Einführung über die Dimensionen der Anlage begleiteten uns die drei Herren kompetent auf dem Rundgang durch die hochmodernen Produktionsstätten. Dabei war es immer möglich bei Maschinenanlagen Fragen zur Technik und Arbeitsabläufen zu stellen. Informationen zu Arbeitszeiten, Schichten, Sicherheit am Arbeitsplatz wurden ebenso erteilt wie zu Betriebsgröße allgemein und Produkten. Wie wir vernommen haben, wäre MR vor Ort in der Lage seine Betriebsstätten bei Bedarf noch zu erweitern. Nach dieser ca. zweistündigen Führung wurden wir in der Kantine noch bewirtet. Zum Schluss konnte unsere Gruppe des BRN einen Blick in den Ausstellungsraum werfen, in dem Endprodukte gezeigt wurden und an Modellen die Funktionsweisen von Trafos oder Laststufenschaltern verdeutlicht werden konnten.

Fazit: Ein interessanter Einblick in ein modernes Werk mit großer Zukunftsfähigkeit hier bei uns im Norden der Stadt !

Vertreter aller Fraktionen beim Podiumsgespräch des BRN



Der Vorsitzende des Bürgervereins Regensburg Nord, Norbert Hauner, konnte am 22. Oktober auf dem Podium alle namhaften Vertreter der im Regensburger Stadtrat vertretenen Fraktionen zu einem Podiumsgespräch begrüßen. Es waren (großes Bild von links) Frau Martina Dräxlmeier (CSB), sowie die Herren Ludwig Artinger (Freie Wähler), Christian Schlegl (CSU), Joachim Wolbergs (SPD), Horst Meierhofer (FDP) und Jürgen Huber (Die Grünen) und, mit Einverständnis aller Anwesenden, weitere Vertreter ohne Fraktionsstatus (s. kleine Bilder) Benedikt Suttner (ÖDP) und Richard Spieß (DIE LINKEN). Die Statements zu Perspektiven der Stadtpolitik waren für die ca. 60 Zuhörer in der Gaststätte „Arberhütte“ natürlich auch deswegen besonders interessant, weil die Sprecher am Podium mit einer Ausnahme zugleich auch die Kandidaten für das Oberbürgermeisteramt sind!

Es ist natürlich in dieser kurzen Darstellung nicht möglich, Übereinstimmungen und Diskrepanzen in Thementausagen wiederzugeben – die Veranstaltung insgesamt dauerte fast zweieinhalb Stunden einschließlich einer Fragerunde. Exemplarisch angesprochen:

Sallerner Regenbrücke / Bahnhaltdepunkte und ÖPNV-Verbesserungen / Wohnbauförderung / Wirtschaftsförderung / Arbeitsplätze

Die ergänzende Fragerunde aus dem Publikum berührte Dauerthemen aus dem Stadtnorden wie ÖPNV, Bahnhaltdepunkte und Stadtbahn, Radweg nach Keilberg, Lärmbelästigung und Umweltschädigungen oder Überwachung der Brennstoffverordnung. Die Beantwortung erfolgte nur ansatzweise – umfassende Lösungen konnten in der Kürze der Zeit nicht angeboten werden. Der BRN schaut genau hin und wird sich weiter damit beschäftigen!

Mit dem Dank an die Sprecher am Podium und die aktive Zuhörerschaft schloss Norbert Hauner die Veranstaltung. Nach den Kommunalwahlen wird der BRN im Herbst 2014 seine gewohnte Reihe mit je einem Vertreter der Stadtratsfraktionen als öffentliche Veranstaltung wieder fortsetzen.



Jubiläum: Bürgerverein Regensburg Nord feierte 20. Geburtstag

Am Samstag, 1. Februar 2014, feierte der Bürgerverein Regensburg Nord e.V. (BRN) in der „Arberhütte“ sein 20-jähriges Bestehen. Rund 200 Besucher blickten zusammen mit dem Vorsitzenden Norbert Hauner im vollen Saal auf 20 Jahre bürgerliches Engagement nach dem Motto „nicht jammern, sondern einmischen“ zurück. Zu den Gästen zählten die Bürgermeister Gerhard Weber und Joachim Wolbergs, die Landtagsabgeordnete Margit Wild sowie die Stadträte Ludwig Artinger, Bernadette Dechant, Rudolf Eberwein, Helgit Kadlez, Rudi Prösl, Klaus Rappert (beide zugleich stellvertretende Vorsitzende des BRN), Günther Riepl, Christian Schlegl, Horst Meierhofer und Erich Tahedl. Begrüßt wurden auch Vertreter benachbarter Unternehmensgruppen z.B. der Gewerbepark GmbH und des Donaeinkaufszentrums sowie die Vorstände der Siedlervereinigung und der Bürgervereine Kumpfmühl und „Roahausen“.

Leider konnte der Ehrenvorsitzende des BRN, Helmut Meier, wegen Krankheit nicht persönlich anwesend sein. An seiner Stelle verlas Hauner einen von Meier verfassten Rückblick, der bis in die Ursprünge des Vereins in der Bürgerinitiative gegen die in den 1990-er Jahren geplante Bauschuttrecyclinganlage reichte. „Der Traum von einem besseren und schöneren Stadtnorden sei noch nicht in Erfüllung gegangen. Vor dem BRN liegt auch künftig viel Arbeit.“

Anschließend überbrachte Bürgermeister Weber die Grüße der Stadt, und dankte dem Verein für sein langjähriges Engagement. „Auch wenn wir manchmal unterschiedlicher Meinung sind, so trägt die Diskussion dazu bei, richtige Lösungen zu finden.“

Nach einem weiteren Musikstück des Jugendblasorchesters St. Konrad, das die ganze Feier vom Anfang bis zum Ende stimmungsvoll umrahmte, referierte der Festredner, Richard Mergner, Landesbeauftragter des Bund Naturschutz in Bayern, anhand zahlreicher, bildunterstützter Beispiele über den Wert bürgerlichen Engagements und seine tatsächlich vorhandenen Einflussmöglichkeiten. „Der geplante Bau einer Donaustaustufe bei Weltenburg oder die Nichtverwirklichung der WAA waren Beispiele für sinnvollen Bürgerprotest in Bayern.“



Die stimmungsvolle Feier fand im anschließenden Weißwurstessen mit anregenden Gesprächen ihren geselligen Abschluss. **(zusätzlicher Informationsteil auf dem Beilagenblatt !)**

Im Rahmen der Jubiläumsfeier des BRN e.V. wurden besondere Ehrungen von Gründungsmitgliedern durchgeführt.

Es wurden einige Personen gewürdigt, die als Gründungsmitglieder seit 20 Jahren den BRN in vielfältiger Weise unterstützen und bis heute größtenteils im Vorstand tätig waren und sind. Für Ihre Treue zum Bürgerverein und dessen Zielen dankte der Vorsitzende öffentlich mit einer Urkunde.

Zugleich übergab er eine Flasche Wein, deren Lage war für den Anlass passend – sie lautet „Urgestein“ und Urgesteine des Bürgervereins waren alle, die zur Ehrung aufgerufen wurden.

Amann Ludwig
Eberwein Rudolf
Melzl Fritz
Wolf Hans
Wittmann Irmtraud

Karl Josef
Meier Helmut
Steinbauer Franz
Veits Manfred
von Schmädel Dieter

Haschke Manfred
Hein Ludwig
Sieder Erwin
Wegscheid Karl Heinz

Ottlinger Max
Pangerl Alfred
Riemhofer Robert
Heuschneider Günther



Das Bild im Garten der „Arberhütte“ zeigt die Geehrten zusammen mit dem Bürgermeister Gerhard Weber und dem Vorsitzenden Norbert Hauner.

!

Ein Blick hinter die Kulissen von TVA

An zwei Tagen und in zwei Gruppen bestand für Mitglieder des Bürgervereins Regensburg Nord die Möglichkeit, sich ein Bild von der Arbeit im Betriebsgebäude von TVA – Ostbayern zu machen. Am Montag, 17.03.2014 wurden wir vom Chefredakteur Martin Gottschalk in Empfang genommen und einführend im Besprechungsraum über die Strukturen des Senders (Sendezeiten – Einzugsgebiete – wirtschaftliche Gegebenheiten – Programmstruktur – Erstellung der Abendnachrichten) informiert. Hier und auch im weiteren Verlauf der Veranstaltung gab es für die Teilnehmer des BRN stets die Möglichkeit von Nachfragen. Wir konnten die Entwicklung eines Nachrichtenblocks am Computer verfolgen und später am Beispiel eines Spiels des SSV Jahn die Schneidetechnik beobachten. Den interessanten Abschluss bildete der Besuch im Sendestudio mit all seinen technischen Einrichtungen und Kameras. Zusammengefasst: Ein informativer Einblick

in die Arbeit des regionalen Fernsehsenders in Regensburg.



**Wer erinnert sich noch ?
Ansicht des alten Eisernen Steges**

Bildarchiv N. Hauner

Impressum:

Verantwortlicher Herausgeber: Bürgerverein Regensburg Nord e.V. (BRN), Wildbachweg 3, 93059 Regensburg.
Redaktion: Norbert Hauner, Dr.Klaus Rappert, Helmut Meier, Ludwig Hein.

Verteilung kostenlos in den Stadtteilen nördlich der Donau. **Informationen zum Bürgerverein mit aktuellen Meldungen und Terminen** finden Sie auch im Internet auf der Homepage www.brn-ev.de.

**Veranstaltungsvorschau: Bürgergespräch am 06.05.2014 in der „Arberhütte“
Fahrt zur Befreiungshalle Kelheim u. Spargelesen am 17.05.2014
Besichtigung des Hafens Regensburg am 02.06.2014**

Sonderseite zum Jubiläum des BRN e.V.

**Grußwort und kurzer Rückblick
des Ehrenvorsitzenden Helmut Meier
zum 20-jährigen Bestehen des BRN e.V. am 01.02.2014
in der "Arberhütte" in Regensburg**

02. Februar 1994



Die Vorstandschaft des BRN bei der Vereinsgründung. Foto: zsm

„Die Bürger sollen ihre Zuschauerrolle aufgeben“ BI Bauschutt gründet neuen Verein

Regensburg (bz) – Im Stadtnorden liegt mehr zu Argon als nur gut. Und deshalb, so erklärte Helmut Meier, ehemaliger Vorsitzender der Bürgerinitiative gegen Bauschuttrecyclinganlage im Kalkwerk Bock, am Montag bei einer Pressekonferenz, habe der harte Kern der BI jetzt den Bürgerverein Regensburg Nord, kurz BRN, gegründet.

Die Bürgerinitiative selbst existiert nicht mehr, so Meier, „aber wir werden natürlich die Arbeit der BI im Verein fortsetzen. Rund 100 Mitglieder hat der BRN, der am 21. Januar dieses Jahres gegründet wurde. Das Ziel der Vereins ist schnell formuliert: Man will die Wohn- und Lebensqualität im Stadtnorden wiederherstellen und schließlich auch erhalten. Meier:

„Das Hauptproblem ist, daß für den Stadtnorden kein vernünftiges städtebauliches Konzept vorhanden ist.“ So würde bei der Ansiedlung von Industrie nicht auf die bestehende Gesamtsituation der Bevölkerung geschaut, sondern es würden lediglich einzelne Projekte beurteilt. Trotz aller Probleme

glaubt Meier an einen Bewußtseinswandel bei den Politikern. „Am Anfang hat es gefehlt, im Norden haben sie sowieso schon soviel Dreck, da können wir schon noch etwas bringen.“ Inzwischen hofft der BRN allerdings auf eine gedeihliche Zusammenarbeit mit Zentrum und Stadtrat. Mehrere Mandatsträger aus allen Fraktionen seien bereits Mitglied im BRN. Mitglied kann übrigens jeder werden, dem etwas am Stadtnorden liegt. „Wir wollen, daß die Bürger ihre Zuschauerrolle aufgeben“, begründet Meier die Vereinsgründung. 24 Mark im Jahr zahlen die Mitglieder an den Verein. Davon könne man zu Beispiel keine Gerichtskosten zahlen, wenn Verfahren anhängig würden. Spenden sind ebenfalls beim BRN willkommen.

Ein Traumziel der Vereinsspitze wäre es, „wenn aus jedem Haushalt im Stadtnorden eine Person im Verein wäre“. Ob das erreicht werden kann, läßt abwarten. Wer sich über den Verein näher informieren will, kann unter den Telefonnummern 400236, 47478 oder 66668 mehr erfahren.



**Sehr geehrte Festgäste,
liebe Freunde**

Herzlich willkommen zu unserer heutigen Jubiläumsfeier.

Ich grüße alle Anwesenden, die mit ihrem Erscheinen ihre Verbundenheit mit unserem Verein bekunden. An diesem heutigen Tag blickt der BRN e.V., der am 21.01.1994 gegründet wurde, auf 20 erfolgreiche Jahre zum Wohl unserer Stadt Regensburg und seinen Bürgern zurück.

"Nicht jammern sondern einmischen" so lautet das Motto des BRN e.V., der sich die Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Wohn- und Lebensqualität des Stadtnordens von Regensburg zur Aufgabe gemacht hat. Dieser Satzungszweck ist indes heute so aktuell wie zur Gründerzeit.

Wir meinen, dass wir unseren Vereinsnamen richtig gewählt haben, da wir die Belange der Bürger überparteilich vertreten und unsere Mitglieder aus allen Altersgruppen und beruflichen Schichten kommen und auch ein Regierungs-präsident a.D., 2 ehemalige Bundestagsabgeordnete, alle 3 Regensburger Landtags-abgeordnete und 1 Bezirkstagsmitglied sowie zahlreiche Stadträte aus allen Fraktionen bei uns organisiert sind. Dabei sind uns neue Mitglieder immer herzlich willkommen. Kürzlich wurde ich von 2 jungen Regensburgern gefragt, wieso und warum der BRN e.V. gegründet wurde. Für alle die sich nicht mehr genau daran erinnern hier die Antwort:

Als 1991 ein inzwischen verstorbener Stadtrat im Zusammenhang mit der geplanten Bauschuttrecyclinganlage erklärte: "Im Stadtnorden ist schon genügend Dreck", da passt auch diese Anlage noch hin. Er meinte offensichtlich die bereits bestehenden belastenden Anlagen, den Kalkabbau und das Zementwerk, in dem täglich tausende Reifen verfeuert wurden. Hinzu kam eine Bürgerversammlung, in deren Verlauf der Volkszorn richtig kochte und das Fass zum Überlaufen brachte. Denn man versuchte die Anlage schön zu reden ohne die freigesetzten Asbestfasern zu erwähnen, die durch die Luft schweben und einen weiteren Risikofaktor für die Bevölkerung darstellen würden. Von erhöhten Lärm- und Staubemissionen und einem größeren Verkehrsaufkommen ganz abgesehen. Außerdem war uns im Kommunalwahlkampf 1990 versprochen worden, die stadtplanerische Devise "Dem Stadtsüden und Stadtwesten den Speck – dem Stadtnorden den Dreck" endlich umzudrehen oder zumindest stoppen zu wollen. So kam es am 04.10.1991 im Gasthaus "Schloss Tirol" zur Gründung einer Bürgerinitiative, bei der ich zum Sprecher gewählt wurde. Binnen weniger Tage sammelten unsere Mitglieder mehrere tausend Unterschriften und übergaben den Protest im Rathaus. Außerdem erhielten wir Gutachten von anderen Bürgerinitiativen mit ähnlichen Problemen. So gelang es mir ein sehr teures Gutachten von der BI Würmtal zu erhalten, das uns sehr geholfen hat. Das Aus der Bauschuttrecyclinganlage erfolgte allerdings erst 1997. Themen um die wir uns kümmerten gab es während unserer BI-Zeit mehr als genug.

Aus dieser erfolgreichen BI ging dann am 21.01.1994 unser Bürgerverein hervor. Unsere Gründungsmitglieder wurden damals kritisch beäugt und ich als Gründungsvorsitzender als Rebell des Stadtnor-

dens bezeichnet. Doch wir ließen uns nicht beirren und setzten unseren Weg konsequent fort. So erwarben wir durch unsere sachliche Arbeit allseits Anerkennung und Respekt.

Wir Gründungsmitglieder hatten einen Traum von einem besseren und schöneren Stadtnorden. Doch dieser Traum ist noch nicht in Erfüllung gegangen. Themen gibt es genug. Es gibt noch viel zu tun – packen wir es gemeinsam an! Denn die Zukunft haben wir in der Hand. Diese können und wollen wir aktiv und verantwortungsvoll zum Wohle unserer Stadt mitgestalten.

Leider scheinen einige Stadträte – man möge es mir verzeihen – geplante Einrichtungen und Anlagen mit mehr Interesse zu vertreten als die Belange der Bürger. Das mag mit der Fülle ihrer Aufgaben zusammenhängen, wenn sie nicht genügend Zeit haben sich ausführlich mit einer Sache zu befassen, wie wir es mit einzelnen Projekten tun können.

Heute möchte ich die Anwesenden nicht langweilen und über unsere bisherige Arbeit berichten und eine Selbstbeweihräucherung betreiben. Denn das Vergangene ist vorbei. Im Übrigen haben wir durch Rundschreiben, unsere Vereinszeitung und Homepage ausführlich über unsere Aktivitäten, Veranstaltungen, Besichtigungen, Vorträge, Ausflüge, Fahrten zum Landtag und Bundestag usw. berichtet. Auch die Presse hat hierüber entsprechend berichtet, wofür wir uns herzlich bedanken.

So bleibt mir nur noch übrig, mich zu bedanken bei meinen Nachfolgern Armin Gugau, Dr. Klaus Rappert und dem jetzigen Vorsitzenden Norbert Hauner, dass sie die Arbeit im Sinne der Gründungsmitglieder erfolgreich fortgeführt haben. Ich danke allen Mitgliedern, insbesondere den Gründungsmitgliedern für ihre Treue zu unserem Verein, den Vorstandsmitgliedern, dem Schatzmeister, der Schriftführerin, dem Beirat, unseren Anwälten, dem Steuerberater, unseren Abgeordneten, Frau Wild und Herrn Wellhofer, den Herren Meierhofer und Lechte, die uns Fahrten zum Landtag bzw. kostenlosen Fahrten zum Bundestag ermöglicht haben, Parteien, Sponsoren, befreundeten Vereinen, Organisationen und Einzelpersonlichkeiten, die unsere Arbeit unterstützt, gefördert und vorangebracht haben.

Nicht vergessen zu danken möchte ich unserem Oberbürgermeister und Stadträten für die Zusammenarbeit. Wir waren zwar nicht immer einer Meinung, haben aber stets Sache und Person getrennt. Besonders begrüßen und bedanken möchte ich mich beim Landesbeauftragten des Bund Naturschutz in Bayern e.V., Herrn Richard Mergner für seine Bereitschaft heute die Festansprache zu halten.

Schließen möchte ich mit einem Zitat von Goethe "Ein einzelner hilft nicht, sondern wer sich mit vielen zur rechten Stund vereinigt".

Ich bin unendlich traurig, dass ich aus gesundheitlichen Gründen an der Feier unseres Vereins nicht teilnehmen kann, denn ich hatte mich so auf diesen Tag gefreut.

So grüße ich alle Anwesenden und wünsche der heutigen Veranstaltung einen guten Verlauf.

Herzlichst Ihr / Euer
Helmut Meier



Wir sind ein gemeinnütziger Verein, bestehen seit 1994 und sind aus einer erfolgreichen Bürgerinitiative hervorgegangen.

Wir engagieren uns für einen lebenswerten Stadtnorden, ohne die Gesamtstadtbelange unserer Stadt und der Region aus dem Auge zu verlieren.

Wir treten ein für die Erhaltung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität des Regensburger Stadtnordens und für die Erhaltung, Erweiterung und Neuausweisung von Naherholungs-, Natur- und Landschaftsschutzgebieten und Bannwäldern.

Wir haben eine ausgewogene Mannschaft in unserem Vorstand. Unter unseren Mitgliedern sind u. a. zwei Bundestagsmitglieder a.D., ein Regierungspräsident a.D., drei Landtagsabgeordnete, ein Bezirkstagsmitglied und zahlreiche Stadträte aus verschiedenen Parteien, vor allem aber viele engagierte Bürgerinnen und Bürger ohne Parteibindung.

Wir sind gegen weitere Verkehrs- und Lärmzuwächse in unserem Stadtteil.

Wir organisieren für unsere Mitglieder:

- Kostenlose Vorträge zu aktuellen Themen
- Regelmäßige Besichtigungen von Betrieben, Institutionen, Einrichtungen und dgl.
- Ausflugsfahrten in die nähere Umgebung

Wir arbeiten mit Behörden, Mandatsträgern, Organisationen, Vereinen, Verbänden, Bürgerinitiativen und der Öffentlichkeit zur Verbesserung des Wohnumfeldes im Stadtnorden zusammen.

Wir sind parteipolitisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängig.

Was allen nützt, sollten alle unterstützen. Helfen Sie mit und werden Sie Mitglied beim BRN. Der Beitrag beträgt 1,00 € im Monat. Sie erhalten dafür kostenlos unsere Vereinszeitung und ein Veranstaltungsprogramm. Mitgliedsantrag rückseitig.

Sich engagieren – Willen bündeln – Ziele erreichen!

BÜRGERVEREIN REGENSBURG NORD



BRN e.V.
Wildbachweg 3
93059 Regensburg
Tel. 0941/400236

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Bürgerverein Regensburg Nord e.V.

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Beruf

Geb. Datum

Telefon privat

Telefon geschäftlich

Fax privat

e-mail

Der Jahresbeitrag beträgt 12,00 Euro.

Datum _____

Unterschrift _____

Ich ermächtige Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos

IBAN

BIC

bei der

genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstitutes

mittels Lastschrift einzuziehen.

Datum _____

Unterschrift _____

Zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag ermächtige ich Sie widerruflich eine Spende von

Einmalig EURO _____

Jährlich, monatlich laufend Euro _____ einzuziehen.

Datum _____

Unterschrift _____

Bankverbindung: Sparkasse Regensburg, BIC: BYLADEM1RBG
für Mitgliedsbeiträge Konto Nr.: DE43 7505 0000 0000 2069 04
für Spenden Konto Nr.: DE96 7505 0000 0000 2069 20

BRN

